

Schiffswallfahrt der Erstkommunionkinder

Es ist seit Jahren guter Brauch, einige Wochen nach dem Tag der Erstkommunion eine gemeinsame Wallfahrt zu unternehmen. So gelang es auch heuer wieder, eine Schiffswallfahrt über den Königssee nach Sankt Bartholomä zu organisieren. Gerne haben wir wie gewohnt wieder unsere evangelischen Klassenkameraden mitgenommen.

Kapitänin Barbara erwartete uns mit ihrem Boot „Ramsau“ an der Seelände.

Bei Temperaturen über 30 Grad verschaffte uns der Fahrtwind auf dem Schiff zumindest etwas Kühlung.

Ganz nahe fuhren wir an die Gedenktafel der verunglückten Wallfahrer heran.



Wer gedacht hatte, dass man die Echowand nur mit Böllern oder Trompeten zum Antworten bringen kann, wurde eines Besseren belehrt, denn ein kräftiger Schrei aus vielen Kinderkehlen kam deutlich zurück. Barbara gab uns viele interessante Informationen zum Königssee, seiner Umgebung und zum Boot „Ramsau“. Auch die Geschichte vom versunkenen VW- Käfer beschäftigte uns ausgiebig.

Auf St. Bartholomä besichtigten wir die präparierte Riesen-Forelle in der Gastwirtschaft, wobei wir feststellten, dass sie mit ihrem Gewicht von 55 Pfund wohl so einige unserer Kinder aufwiegen könnte.

Nach einer kurzen Wanderung im Schatten des Buchenwaldes erreichten wir die Kapelle St. Johann und Paul. Pfarrer Herwig Hoffmann erläuterte die Geschichte dieser Kapelle und legte uns den Lebenslauf der beiden Heiligen dar.



Natürlich gab es auch viele Fragen, die beantwortet werden wollten.



Nach hellem Gesang und dem „Vater unser“ erbat uns der Pfarrer den Segen Gottes.

Wir hatten kaum Zeit für die kleine Brotzeit, da nun der angenehm warme Königssee zum Badevergnügen einlud.



Die Kinder waren natürlich perfekt ausgerüstet.

Und das sind die (Bade-) Nixen vom Königssee





Auf der Rückfahrt durfte jedes Kind einmal das Ruder übernehmen und die Fahrtgeschwindigkeit regulieren. Sogar Radar und Signalhorn wurden eingesetzt. Wir wissen jetzt auch was „backbord“ und „steuerbord“ bedeuten.

Am „Kuchler Loch“ hörten wir von Barbara die geheimnisvolle Sage vom Geist, der in der Unterwasserhöhle haust, wo auch die Seelen der Ertrunkenen auf ihre Erlösung warten. Da wir von den Eltern bereits erwartet wurden, gab es für unsere angeblich so mutigen Buben leider keine Möglichkeit mehr, zum Geist hinab zu tauchen.

So kehrte nach einem lustigen und sehr harmonischen Erstkommunion- Ausflug eine glückliche Kinderschar mit zufriedenen Begleitpersonen an die Seelände zurück.

Mit dieser Schiffswallfahrt findet die Begleitung unserer Kinder zur Erstkommunion auch heuer wieder ihren Abschluss.